

# Nordseespiegel



**Gemeinde**

**Emmelsbüll**

-

**Horsbüll**

**Im Oktober / November  
2011**

**9. Ausgabe**

# Der Bürgermeister berichtet

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, viele von uns werden sich in dieser Zeit über die verschmutzten Straßen ärgern. Einige Straßen sind so schwer verschmutzt, das eine Verkehrsfährdung gegeben ist. Regen verwandelt diese verschmutzten Straßen zudem in gefährliche Rutschbahnen.



Wir haben viel Verständnis für die Landwirte, die durch die schlechte Witterung große Verluste verzeichnen müssen und die unter großem Zeitdruck stehen. Aber trotzdem muss die Reinigung der Straßen so erfolgen, dass die Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden. Zu diesem Thema gibt es nicht nur eine Reinigungssatzung der Gemeinde, sondern auch dass Verkehrsrecht schreibt die Verkehrssicherungspflicht der Verursacher fest. Passiert etwas, haben die Verursacher für die Schäden aufzukommen. Das kann teuer werden, Personenschäden sind ganz oft mit Geld nicht zu beheben.

Die Maiseernte zieht noch zusätzliche Probleme nach sich. Die übergroßen Fahrzeuge, oft mit einem Gewicht, das nach der Verkehrsordnung nicht mehr zulässig ist, beschädigen in ganz erheblichen Maß unsere Straßen. Dazu kommen die oft sehr hohen Geschwindigkeiten der Fahrzeuge. Einer Bürgerin fallen durch die hohen Geschwindigkeiten und durch das Gewicht der Fahrzeuge regelmäßig die Tassen aus dem Schrank.

**Meine Bitte und Forderung an die Landwirte:**

**Ihr seid die Auftraggeber der Lohnunternehmen und Ihr könnt auf die Größe, die Geschwindigkeiten und die Wegführung Einfluss nehmen. Ihr könnt dafür sorgen, dass eine Einbahnstraßenregelung eingehalten wird, dass die voll beladenen Gespanne dort, wo es möglich ist, nur die größeren und verstärkten Straßen befahren.**

Selbstverständlich ist mir bewusst, dass diese Maßnahmen etwas mehr Zeit kosten und dadurch die Ernte für Euch teurer wird. Aber es kann doch nicht sein, dass die Landwirtschaft große Schäden verursacht, die dann alle Bürger über die Steuern tragen müssen.

**Das könnt Ihr doch nicht wollen?**

# Der Bürgermeister berichtet

Weil wir gerade bei der Reinigung der Straßen sind.  
Auch die Straßen und Bürgersteige sind durch die Anwohner regelmäßig sauber zu halten und von Bewuchs zu befreien.  
Die Straßenreinigungssatzung verpflichtet die Bürger, die Gehwege und die Hälfte der Fahrbahnen von Bewuchs, Schmutz, Schnee und Eis zu befreien.  
Auch hier ist in unserer Gemeinde nicht alles in Ordnung.  
Ich bitte um unbedingte Beachtung!

**Bekanntmachung zu den Windkrafteignungsflächen:  
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Teilfortschreibung der Regionalpläne  
hier: Anhörung- und Beteiligungsverfahren gemäß § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz.**

Mit der Bekanntmachung des Innenministeriums Schleswig-Holstein vom 19. Juli 2011 (Amtsblatt Schleswig-Holstein v. 01.08.2011, S. 461) wird auf das Verfahren zur Anhörung und Beteiligung zur Teilfortschreibung der Regionalpläne Schleswig-Holstein 2011 hingewiesen.  
Darüber hinaus kann der Entwurf der Teilfortschreibung der Regionalpläne Schleswig-Holstein 2011 in der Zeit vom **04. Oktober 2011 - 04. November 2011** in der Amtsverwaltung Suedtöndern, Marktstraße 12, 25899 Niebüll, während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr (Mo. - Fr. 08.00 - 12.00 Uhr und Do. 14.00 - 18.00 Uhr) eingesehen werden.  
Ansprechpartner: Herr Udo Schmäschke, Tel. 04661/601-300, Zimmer 30,  
Email: [udo.schmaeschke@amt-suedtöndern.de](mailto:udo.schmaeschke@amt-suedtöndern.de) und  
Herr Ricklef Nagel, Tel. 04661/601-320, Zimmer 32,  
Email: [ricklef.nagel@amt-suedtöndern.de](mailto:ricklef.nagel@amt-suedtöndern.de)

Das Beteiligungsverfahren wird zusätzlich als internetgestütztes Online-Verfahren durchgeführt. Unter der Adresse [www.wind-sh.de](http://www.wind-sh.de) besteht ab 15.08.2011 bis zum 15.11.2011 die Gelegenheit, die Entwürfe der Teilfortschreibung der Regionalpläne Schleswig-Holstein 2011 einzusehen und eine Stellungnahme abzugeben. Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen zur Teilfortschreibung der Regionalpläne 2011 sind vorzugsweise elektronisch über die Online-Beteiligungsfunktion, per Email, per Post oder zur Niederschrift zu richten an das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, Landesplanung, Stadtentwicklung, Wohnraumförderung, Bau- und Vermessungswesen - IV 2 - , Düsternbrooker Weg 92, 24105 Kiel.

# Nachruf



Am 30. September 2011 verstarb unser ehemaliger  
Gemeindevertreter

## Klaus Otto

Klaus Otto war in der Zeit von 1962 bis 1990 Mitglied der Gemeindevertretung Emmelsbüll-Horsbüll. In dieser Zeit engagierte er sich u. A. als stellvertretender Bürgermeister, Vorsitzender des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses und Mitglied im Amtsausschuss Wiedingharde.

Wir danken für seine langjährige ehrenamtlich geleistete Arbeit und sein Engagement zum Wohle der Gemeinde.  
Wir werden Klaus Otto stets in guter und bleibender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll  
Günther Carstensen  
Bürgermeister

# So war es früher

## Fortsetzung des Berichts von Carsten-Redlef Karstensen:

Im Jahre 1902 kamen in Horsbüll große Diskussionen über einen eventuellen Straßenbau in Gang. Man konnte zu keinem konkreten Entschluss kommen, es gab immer wieder Meinungsverschiedenheiten über die Trassenführung, über die Landabgabe und natürlich über die Finanzierung. Neben Rodenäs und Klanxbüll war

Horsbüll noch immer nicht an das nun schon fast 20 Jahre alte Straßennetz angeschlossen. Der Straßenabschnitt von Fischerhäuser über Rodenäs nach Klanxbüll und weiter nach Hesbüll stand aber unmittelbar bevor. Einem Zeitungsbericht vom 9. Dezember 1902 zufolge war die Gemeinde Horsbüll noch weit entfernt von einer Beschlussfassung für eine Straßenanbindung an die übrige Welt. Hier der Originaltext:

*„In Horsbüll baut man in dieser Zeit Chausseen hinter dem warmen Ofen. Kenner der hiesigen Verhältnisse wollen jedoch behaupten, dass das auch schon in früheren Jahren der Fall gewesen sein soll. Im Herbst und Winter, wenn die Wege grundlos und unpassierbar sind, dann klagt und jammert man über die schlechten Wegeverhältnisse und baut alsdann die herrlichsten Kunststraßen, aber „wenn die Schwalben wiederkommen“, dann sind all diese schönen Projekte wie vom Winde wegblasen und der Wegebau ruht einstweilen. Das ist immer so gewesen und ist auch jetzt noch so: Aber soll das denn immer so bleiben? Wenn nicht alle Zeichen täuschen, dann scheint jetzt etwas Leben in die Bude gekommen zu sein, und das kann uns nach einem solchen Sommer und Herbst wie die verflossenen auch wahrlich nicht wundern. Man müsste aber doch ein sehr großer Optimist sein, wenn man darauf schwören wollte, dass es jetzt wirklich losginge, denn die Horsbüller sind äußerst konservativ, d.h. sie lassen nicht ab von dem, was sie haben und sie begeistern sich nicht leicht für Neuerungen. Dieser Konservatismus mag in manchen Dingen auch wohl sehr lobenswert sein, aber wenn man, weil man im Klei geboren ist, auch absolut darin sterben will, das scheint doch wohl etwas zu weit zu gehen. Alle Gemeinden der Wiedingharde, außer Horsbüll, haben sich den Genuss harter Straßen zu verschaffen gewusst, Horsbüll allein steht abseits - im Schmollwinkel.*

# So war es früher

*Es muss zugegeben werden, dass die Verhältnisse in Horsbüll für einen Wegebau ganz besonders ungünstig liegen. In einer Gemeinde, in der mehr Zusammenhang herrscht, ist es natürlich leichter, sich auf einen gemeinsamen Weg zu einigen, als in einer Gemeinde von solcher Zerstreuungheit als eben Horsbüll. An der Gemeindevertretung von Horsbüll wird es nun liegen, auf der nächsten Versammlung, auf deren Tagesordnung diese hochwichtige Frage stehen wird, sich über ein Projekt zu einigen, dass der ganzen Gemeinde, soweit möglich, zu Nutz und Frommen gereicht. Wenn der Einzelne auch nicht so direkt seinen Vorteil aus demselben zu erkennen vermag, mag er sich erinnern an die Worte: „Immer strebe zum Ganzen! Und kannst du selber kein Ganzes werden, als ein dienendes Glied schließ ein Ganzes Dich an!“*

*Im April des Jahres 1907 beschließt die Gemeindevertretung in Horsbüll, die geplante Straße von Kleiende bis zur Kirchwarft zu bauen, obwohl immer noch 2/3 der Bevölkerung dagegen ist, da diese Straße nicht alle, und vor allem nicht deren Grundstück berührt. Ein Drittel dieser Strecke soll nun in Angriff genommen werden, da das Geld bewilligt ist. Angefangen wird in Kleiende. Somit bekommt nun auch Horsbüll Anschluss an die neuen Verkehrsverbindungen“.*

Nochmals zur **„Guten alten Zeit“**: Seine Aufgabe als Entwässerungsgraben hat der „Alte Sielzug“ auch heute noch. Er nimmt unterwegs zahlreiche Gräben und Vorfluter auf und befördert das „Binnenwasser“ über Hemenswarf und Südwesthörn in die See. Den Wasserlauf überspannten einst hoch gebaute Holzbrücken. Die einzig feste Brücke gab es in Emsbüll. Der Sielzug wurde, wie bereits beschrieben in „Ein“- und „Zweigangbooten“ befahren. Im größeren dieser beiden Boote, dem Zweigangboot, fanden fünf Drauf Reet Platz. Das sind 100 Reetbunde mit je 85cm Umfang und 1,80 bis zwei Meter Länge. Für ein Friesenhaus mittlerer Größe benötigte der Dachdecker etwa 12 Bootsladungen Reet. Carsten-R. Karstensen

**(Fortsetzung folgt)**

# Loyful Voices

Alles begann mit dem Wunsch des Konfirmationsjahrgangs 2001 nach einem Gospelchor für ihre eigene Konfirmation. Und so beschloss Birgit Deussing, mit 15 mutigen Konfirmanden den entscheidenden Schritt zu tun.

Nach nur 10 Proben präsentierte man stolz 3 jeweils 2-stimmige Gospelsongs.

Im nächsten Frühjahr kamen dann die ersten Erwachsenen dazu und bis heute haben fast 160 Menschen bei den jeweiligen Projekten mitgesungen. Von anfangs nur Jugendlichen (ab 12 Jahre) sind es heute doch noch 1/3 junge Leute, die mit den Erwachsenen (70+Jahre) zusammen singen.

In den ersten Jahren hatte Birgit Deussing viel Arbeit mit den einzelnen Stimmen. Ganz schnell besteht die Gefahr, von seiner eigenen Stimme in die Leitmelodie zu rutschen.

Als ich den Chor aber das erste Mal sah und hörte, gefiel mir genau das am besten. Die präzisen Einsätze und der tolle Zusammenklang der einzelnen Stimmen faszinierten mich und als ich 2004 zum Chor kam, merkte ich wie viel Arbeit dahinter steckte.

Gerade die Weiterentwicklung ist wohl auch ein Grund, dass unser Chor noch heute einen ständigen Zulauf hat. Denn heute singen wir ja nicht nur Gospels in Englisch. Auch afrikanische und südamerikanische Stücke sind in unserem Repertoire. Das erste große Medley „Andrew Lloyd Webber“ und jetzt üben wir an Popmelodien aus dem Film „Forrest Gump“. Den Film dazu haben wir uns schon mal angesehen, ganz gemütlich mit allen Sängern im Gemeindehaus in Galmsbüll.

Anfangs wurde der Chor von 2 Gitarren begleitet. Dazu kamen Klavier und verschiedene Trommeln und auch Geige und Flöte oder Saxophon unterstützten den Chor bei bestimmten Stücken. Immer aber wird die Begleitung von Mitgliedern des Chores übernommen.

Bei die Soloparts hat Birgit eine sichere Hand für Talente. Anfangs vielleicht noch etwas zaghaft, hört sich das beim Konzert dann ganz toll an.

# Loyal Voices

Geprobt wird immer am Freitag von 18.30 – 20.00 Uhr. Eine herrliche Einstimmung aufs Wochenende und es ist danach auch nicht zu spät, wenn man noch etwas unternehmen möchte.

Seit 2006 haben wir noch einen zusätzlichen Chortag eingeführt. Nicht nur um alle Stücke im Einzelnen noch einmal genauer zu üben. Nein, auch die Geselligkeit kommt an diesem Tag nicht zu kurz. Und das ist nicht zu unterschätzen bei einem „so“ gemischten Chor.

Tja und wenn wir dann alles perfekt können, wollen wir das ja auch zeigen. Im Frühjahr geschieht das auf den Konfirmationen in Neugalmsbüll, Emmelsbüll und Horsbüll und in jedem zweiten Jahr auf dem „Sommerkonzert“ in Neugalmsbüll.

Im Herbst endet das Projekt dann mit den Adventskonzerten am 1. Adventswochenende (Samstag in Emmelsbüll und Sonntag in Horsbüll).

Aber es gab auch andere Auftritte: Wir spielten bei den Jubiläen des Fr.-Wilh.-Lübke- Koogs und bei den „Blauen Jungs“ sowie beim 100-jährigen der Emmelsbüll Feuerwehr, beim Westfriesentreffen in Süderlügum (einsingen mussten wir uns im Treppenhaus des Hotels), beim Oktoberfest im Zelt der Fa. Knutzen, beim Landesjugendtreffen der DLRG in der Niebüller Stadthalle, beim Kirchenkreis Chortreffen in der Stadthalle und beim 10-jährigen Jubiläum des Friesischen Wohnparks. Auftritte gab es auch bei den Goldkonfirmanten in Emmelsbüll, beim Gospelgottesdienst in Neukirchen und beim Weltgebetstag in Horsbüll.

Es gab besondere Ereignisse wie den Sturz von Dieter Wrege von der Orgelbank in der Emmelsbüller Kirche, beim Adventskonzert in Emmelsbüll.

Wir feierten mit Chormitgliedern: 50. Geburtstag, grüne, hölzerne, silberne und goldene Hochzeit.

Wir verabschiedeten Pastor Janssen und begrüßten Pastor Christen. Als wir dann hier schon überall mal gesungen hatten, gingen wir im Sommer 2009 auf Tour. Unser erster Ausflug führte uns nach Westensee (die neue Gemeinde von Pastor Janssen).

# Joyful Voices

Dort gaben wir, meiner Meinung nach, unser schönsten Konzert. In dieser alten Kirche gab es eine so phantastische Akustik, dass jeder Ton aus unseren Kehlen wunderschön klang. Es war ein wirkliches Vergnügen.

Im letzten Jahr lud uns dann die KG Keitum ein, auch in ihrer Kirche zu singen. Es war ein tolles Konzert bei leider nicht so tollem Wetter.

Zu guter Letzt möchte ich noch kurz erwähnen, dass wir seit 2006 in schwarz /rot auftreten und dass wir nach langem Suchen endlich im letzten Jahr zu unserem Namen kamen. Bei den heutigen „Joyful Voices“ gibt es nur noch Cathrin Deussing, die ohne Unterbrechung von Anfang an dabei ist. Von den Erwachsenen singen heute noch Helmut Wehking, Edith Sieger und Anett Brauns- Johannsen mit.

Und weil seit dem ersten Konzert 10 Jahre vergangen sind, singen wir am **29.Oktober 2011** ein Jubiläumskonzert. Es wird ein buntes Programm geben.



# Joyful Voices

Dafür proben wir im Moment an einem Medley mit Popmelodien aus dem Film „Forrest Gump“.

Durch die 50-er, 60-er und 70-er Jahre mit Elvis, den Everly Brothers und anderen.

Von „California Dreamin“ über „Sweet home Alabama“ nach „San Francisco“ mit Blumen im Haar und Rock’n Roll in den Beinen bis die „Raindrops keep falling on my head“.

Wir freuen uns darauf, unser Jubiläumsprogramm auch in Süderlügum präsentieren zu dürfen und hoffen auf zahlreiche Zuhörer am **29. Oktober 2011 um 17.00 Uhr in der Emmelsbüller Kirche** und am **Sonntag, dem 6. November 2011 um 17.00 Uhr in der Süderlügumer Kirche**.

**All dies ist aber nur möglich, weil wir Birgit Deussing haben!!**

Die Zeit, Begeisterung und Freude, die sie investiert, spüren wir bei jeder Probe. Sie traut uns einfach so viel zu und mit dieser Zuversicht in uns sind wir zu diesem tollen Chor geworden. Herzlichen Dank dafür sagt im Namen der „Joyful Voices“.

**Silke Carstensen.**

**Herzlichen Dank für dieses tolle Angebot in unserer Gemeinde und für die vielen Übungsstunden, die für diese großartigen Leistungen notwendig sind.**

Gemeinde Emmelsbüll-Horsbüll  
Der Bürgermeister  
Günther Carstensen

# Seebrise e.V.

## „Kanu fahren mit Kindern und Jugendlichen“ Unser Projekt für 2012

Die Sorge um Deutschlands Nachwuchs wächst. Die Kinder scheinen mit iPod, Playstation und Castingshows eine multimediale Ersatzbefriedigung für Verantwortung, Hilfsbereitschaft – und Freundschaft gefunden zu haben.

Wie ist dem entgegen zu steuern? Längst können öffentliche Dienste, wie das Jugendamt, die Masse der Problemfälle nicht mehr bewältigen

-es fehlen Mitarbeiter, Zeit und Geld. Statt auf staatliche Hilfe zu hoffen, setzen wir auf die Basis: „**Auf uns**“.

Ausgehend von dem Ziel, den Teamgeist zu stärken, Begeisterung für die unmittelbare Natur zu wecken, und dabei gemeinsam viel Spaß zu haben, sind wir auf die Idee gekommen, eine Kanutour zu organisieren  
Statt Handy, Controller oder

Fernbedienung bekommen die Kinder Paddel in die Hand. Statt allein vorm Bildschirm, sitzen sie gemeinsam in einem Boot. Statt starker Einzelkämpfer, sind koordinierte Zusammenarbeit und ausgeprägte Teamfähigkeit gefragt.

Die Steuerung und das Vorankommen des Bootes sind abhängig vom Engagement aller im Sinne der Gruppe. So wird selbst jungen Menschen in beeindruckender Weise die Korrelation von Eigeninitiative, Gruppendynamik und kollektivem Erfolg verdeutlicht.



# Seebrise e.V.

Die Kinder entwickeln ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen, ohne dass der Spaß zu kurz kommt. Vorkenntnisse sind bei dieser Freizeitaktivität nicht erforderlich; die Kinder werden gemeinsam in die Technik des Paddels eingeführt und selbstverständlich auf notwendige Sicherheitsvorkehrungen hingewiesen.

Doch neben Spaß, Gruppengefühl und Bewegung bietet die Kanutour noch einen weiteren Effekt: Die Kinder lernen ihre Umgebung aus einer völlig neuen Perspektive kennen und erleben die Natur einmal ganz anders. Dies wird das Umweltbewusstsein stärken und das Verhältnis zur Natur nachhaltig beeinflussen.

Eine Kanutour ist eine Herausforderung, eine Erfahrung und ein Erlebnis für die Kinder. Durch Verantwortung statt Sanktionen, Gelassenheit statt Druck und Gruppenstärke statt Einzelkampf werden auch Störenfriede, schweigsame Kinder und Außenseiter gefordert, gefördert und integriert. Für sie alle bietet die Kanutour die Gelegenheit sich auszuprobieren und verborgene Stärken zu entdecken.

Eine Kanufahrt bedeutet: Wir sitzen alle im selben Boot. Wollen wir trocken und sicher ankommen, müssen wir zusammen arbeiten und uns aufeinander verlassen können. Eine Kanufahrt bedeutet aber auch: Am Ende des Tages wird gecamp't. Gemeinsam werden die Zelte aufgebaut, das Essen gekocht und am Lagerfeuer Lieder gesungen. Eine Kanufahrt bedeutet eine Erinnerung fürs Leben.

Dieses Erlebnis wollen wir nicht nur den Kindern und Jugendlichen anbieten, sondern auch deren Eltern. Die Bedeutung eines guten Eltern-Kind-Verhältnisses steht außer Frage und ein gemeinsames Kanuerlebnis mündet im gegenseitigen Kennen lernen unter nicht alltäglichen Bedingungen, was einen wertvollen Beitrag zum generationsübergreifenden Verständnis leistet. Es ist sehr wichtig, dass Eltern sich mit ihren Kindern beschäftigen, sie wieder kennen und schätzen lernen -und genauso umgekehrt.

Aus den genannten Gründen möchte die Seebrise e.V. Kanufahrten anbieten.

Einen nagelneuen Kanu-Anhänger haben wir bereits gekauft.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei uns, damit wir es in unserer Planung aufnehmen können.

Seebrise e. V.

# Seebrise e.V.

## Ein weiteres Projekt ist:

### **Anschaffung eines Kleinbusses**

Heutzutage kann man Jugendarbeit im ländlichen Raum ohne Mobilität nicht betreiben. Es wird immer schwieriger Eltern bzw. Alleinerziehende zu finden, die bereit sind, ihre Kinder zu Veranstaltungen zu fahren, bzw. Zeit haben ihre Kinder zu fahren. Die Einen haben einen Vollzeitjob, die Anderen erhalten Hartz IV und besitzen kein Fahrzeug. Wieder andere haben selbst noch weitere Kinder und können somit nicht diese alleine zu Hause lassen. Somit haben wir uns zum Ziel gesetzt, allen Kindern eine Möglichkeit zu geben, unsere Veranstaltungen zu besuchen um daran teilzunehmen. Wir möchten diese Kinder und Jugendlichen dann an den noch bekannt zugebenden Haltestellen abholen und auch nach Beendigung der Veranstaltung wieder heimfahren. Weiter könnten wir auch kleine Ausflugsfahrten zum Schwimmbad oder ins Kino anbieten. Vieles wäre für uns einfacher und der Eigenanteil für jeden Teilnehmer günstiger.

**„Es kann schon geh´n, mit ein Euro zehn.....“**

Beim Leasing eines Busses verteilen sich die Anschaffungskosten auf die Nutzungszeit. Das bedeutet, dass keine hohen Anschaffungskosten in einer Summe aufzubringen sind. Dafür wären aber die laufenden Kosten erheblich höher.

### **Wie können Sie uns unterstützen?**

Sie können uns auf zwei Arten unterstützen: Wenn 20 Personen oder Firmen nur **1,10 Euro** am Tag zahlen, wäre unser Projekt gesichert. Die erste Möglichkeit ist, Sie übernehmen 1,10 Euro am Tag, oder Sie kennen und empfehlen bzw. vermitteln uns Sponsoren. Selbstverständlich kann jede Spende steuerlich geltend gemacht werden, da wir ein als gemeinnützig anerkannter Verein sind. Dabei tun Sie ohne Zweifel Gutes und das Gefühl Gutes zu tun, ist nicht zu bezahlen!

Seebrise e.V.

# Seebrise e.V.

## „Kochen“

Letzten Monat hat die Seebrise e. V. in der ehemaligen Schule in Emelsbüll eine Küche eingerichtet. Neue Herde und alles was dazu gehört wurden angeschafft. Der Kindergarten hat die Küche als erstes benutzt und eine Gemüsesuppe gekocht. Nun soll die Küche auch von anderen genutzt werden.

Nicht nur Kochkurse für Kinder und Jugendliche sollen dort stattfinden. Auch Erwachsene dürfen sich dazugesellen. Ob Jung oder Alt, sie ist für jeden offen. Damit wir für den Kochkurs den richtigen Wochentag bzw. die passende Uhrzeit finden und vor allem auch das richtige Gericht, wollen wir eine so genannte



## „Kochbörse“

einrichten. Unser Aufruf: **„Alle, die Lust haben, einen Kursus zu leiten, oder daran teilnehmen möchten, melden sich bitte telefonisch bzw. per Mail an.** Wir melden uns dann, um alles Weitere zu besprechen. Wir freuen uns über **viele Anrufe.**

## Einweihung Küche

Am 13. September haben wir nachmittags mit allen Sponsoren, Helfern, Gemeindemitgliedern und der Presse gemütlich in der Schule bei Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und belegten Broten zusammen gesessen und die neu eingerichtete Küche bewundert. Viele fleißige Helfer haben Tage vorher die Küche geschrubbt und alle neu gekauften Küchengeräte und das Zubehör in die Schränke einsortiert und mit Liebe dekoriert. Es ist echt zu bewundert, was dort geschafft worden ist. Der Dank geht auch an die Sponsoren, die dieses gefördert haben. Ohne finanzielle Hilfe hätten wir es nie geschafft.

# Seebrise e.V.

## „Frischer Nordseewind für die Jugendarbeit“

Der untenstehende Text erscheint im Februar 2012 in Kooperation mit dem dm-Drogeriemarkt und der UNESCO-KOMMISSION in dem dm-Kundenmagazin:

### Der Nachwuchs spricht mit

„Die machen ja doch nicht, was wir wollen!“ – diese Beschwerde hört man im nordfriesischen Emmelsbüll-Horsbüll schon lange nicht mehr. Seit 2003 werden die Kinder und Jugendlichen bei allen Angelegenheiten, die sie betreffen, nach ihrer Meinung gefragt. „Junge Menschen sind die Experten ihrer Lebenswelt“, erklärt Helga Christiansen, Vorsitzende des Sozialausschusses und der Bürgerinitiative Seebrise e. V., die die Kinder- und Jugendbeteiligung in der Gemeinde unterstützt. „Bei uns spricht der Nachwuchs daher mit, wenn es um die Gestaltung von Spielplätzen oder Jugendtreffpunkten geht. Auch bei der Planung von Dorffesten beziehen wir die Jugendlichen mit ein.“ Und oft legen die jungen Menschen selbst Hand an: ob beim Bau einer Tischtennisplatte für den Sportplatz, bei der Durchführung von Jugendfreizeiten oder der Organisation eines Bandfestivals. „Kinder und Jugendliche sind bereit, sich zu engagieren. Nicht für abstrakte Politik, aber für ganz konkrete Themen in ihrem Lebensumfeld“, bestätigt Helga Christiansen. "Hier erleben sie, dass ihre Vorschläge aufgenommen werden und ihre aktive Mitarbeit Veränderungen bewirken kann. Das stärkt auch langfristig ihre Bereitschaft zu weiterem Engagement."



Sie möchten **die Kinder- und Jugendprojekte in Emmelsbüll-Horsbüll durch Ihre Spende unterstützen?** Dann wenden Sie sich an: Helga Christiansen, Telefon: 0466 5410, E-Mail: christiansen-team@aol.com **Website: [www.seebrise.net](http://www.seebrise.net)**

# Seebrise e.V.

## Ein Geschenk

Manche Menschen wissen nicht,  
wie wichtig es ist, dass sie da sind.  
Manche Menschen wissen nicht, wie gut es tut,  
sie nur zu sehen.  
Manche Menschen wissen nicht,  
wie wohltuend ihre Nähe ist.  
Manche Menschen wissen nicht,  
wie viel ärmer wir ohne sie wären.  
Manche Menschen wissen nicht,  
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.  
Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen  
*Petrus Ceelen*



# Seebrise e.V.

## Was machen unsere Jugendlichen im Dorf so in den Herbstferien?

### Einige von ihnen bilden sich fort!!!!

Ja, sie lesen richtig, wie z. B. Nele und Selina Johannsen, sowie Pia Freitag und Deto Jeß.

Eine Woche in den Herbstferien haben sie sich in der Jugendherberge Husum mit anderen Jugendlichen getroffen um den Jugendgruppenleiterschein zu absolvieren. Viele Themen standen auf dem Stundenplan. Von morgens bis abends war volles Programm angesagt. Ob Pädagogik, Sexualität, Rechtsfragen, Umgang mit Alkohol, Erlebnispädagogik und Spiele kennen lernen und viele Themen mehr wurden behandelt. Auch Fragen, wie gehe ich auf Kinder zu, wie tröste ich und wie verhalte ich mich in schwierigen Lagen wurde diskutiert. Auch ein großer Erste-Hilfe-Kurs wird verlangt.

In der Woche haben sie aber auch viele nette Leute getroffen, neue Freunde gefunden und viel gelacht.

Wir (als Seebrise) möchten Euch zu diesem Schein gratulieren und sehen es nicht als selbstverständlich an, dass ihr immer ehrenamtlich für uns tätig seid. Dafür noch mal unser großes Dankeschön.

Seebrise e.V.

## Sozialausschusssitzung

Im November findet eine Sozialausschusssitzung im Friesischen Gasthof statt. Sie ist öffentlich und jeder und jede ist dazu recht herzlich eingeladen. Jeder Vorsitzende eines Vereines oder Verbands erhält noch eine schriftliche Einladung.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt ist die „Terminbörse 2012“. Über weitere Anregungen freuen wir uns.

Nehmen Sie unsere Einladung wahr.

Helga Christiansen, Vorsitzende des Sozialausschusses

# Seebrise e.V.

## **Weihnachtsbeleuchtung 2011**

Der Runde Tisch GmbH stiftet der Gemeinde wieder 60 Bäume. 20 Bäume übernimmt die Seebrise. Auch die Weihnachtsbeleuchtung und die Schleifen werden wie im Vorjahr vom Verein Seebrise getragen. Am 19. Nov. wird die FF Emmelsbüll die Bäume an den Straßenlaternen befestigen. Vielen Dank dafür.

Am Dienstag dem 22. November müssen dann die Beleuchtung und die Schleifen angebracht werden. Dafür benötigen wir noch fleißige Helfer. Wir treffen uns um 14.30 Uhr vor dem Gemeindehaus in Emmelsbüll dort wollen wir starten. Also wer Lust hat, der kommt spontan, oder melde sich bei uns an.

Seebrise e.V.

## **Anleuchten der Weihnachtsbeleuchtung**

Da sind wir schon bald wieder bei Weihnachten.

Am Samstag vor dem 1. Advent, dem 26. Nov. 2011 ab 18:00 Uhr, findet wieder das traditionelle Anleuchten auf dem Dorfplatz statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Seebrise e.V.

## **Drachensteigen**

Jeder hat das sicher schon einmal gemacht, bzw. versucht. So auch wir in Galmsbüll. Mit vielen Kids haben wir Drachen steigen lassen. Es war echt bewundernswert wird, wie fasziniert die Kinder bei der Sache waren. Einen Drachen steigen zu lassen ist nicht einfach. „Alleine kann man es nicht schaffen“, stellten die Kinder fest. Gemeinschaft ist gefragt. Rücksicht auf andere ebenfalls. Man könnte den anderen umrennen und verletzen. Augen und Ohren sind offen zu halten. Mein Partner könnte was sagen und man kann ihn sonst nicht verstehen, wenn man beim Drachensteigen in den Himmel schaut. „Vorsichtig, nicht auf die Blume treten“, schrie Alina. Es wurde auf die Natur geachtet und sie besonders wahr genommen.

Ganz am Schluss, als der Drachen in der Luft war, setzte man sich ins Gras und man berührte die Erde. Alles Erfahrungen, die die Kinder und wir beim Drachensteigen so erlebt haben. Unter anderem wurde viel gelacht und Kräfte gemessen, denn der Wind war sehr stark und der Drachen schwer zu halten. Wir malten lustige Sachen in den Himmel. Einfach toll.

# Seebrise e.V.

Wann lassen sie mal wieder einen Drachen steigen. Man ist nie zu alt dafür.



## **Theaterspielen in Galmsbüll**

Nach den Herbstferien wollen wir wieder im Landjugendheim Neugalmsbüll mit Kindern und Jugendlichen Theater spielen. Wer Interesse hat, melde sich bitte an.

## **Jahresmotto 2012**

Im Jahre 2010 hatten wir ein Jahresmotto. Es lautet:

**Gemeinsam sind wir stark. Gemeinsam halten wir unsere Gemeinde l(i)ebenswert!**

Wir würden uns freuen, wenn wir für 2012 auch wieder eines hätten. Vielleicht haben Sie oder habt Ihr eine Idee. Teilt sie uns doch bitte mit.

# HoBi- Tag

## Hobby und Bildungstage in der Wimmersbüller Schule

„Der erste „HoBi-Tag“ war ein voller Erfolg“, so schrieb es das NF-Tageblatt und auch für uns, die Seebrise e.V., war es so. Die Schüler der 5.ten bis 8.ten Klassen hatten vormittags Zeit, sich einmal über Freizeitangebote, die sich vor Ort befinden, zu informieren.

Man muss nachmittags nicht alleine vor dem PC oder dem Fernseher sitzen. „Trefte dich mit Freunden und unternehme etwas gemeinsam mit ihnen“. Es gibt so viele Angebote die richtig Spaß machen.

Was wird alles so geboten:

- zu den Pfadfindern gehen um gemeinsam die Natur erleben
- zum Reiten gehen
- zum Sport
- zum Tanzen
- zum Theaterspielen
- zum Kochen
- zur Jugendfeuerwehr
- zum Luftsport
- zum Angeln
- zur Musikschule usw.

Jeder Verein stellte seine Projekte vor. Die Schüler und Schülerinnen probierten das eine oder andere aus und machten viele Erfahrungen.

- ich habe noch nie gekocht
- ich kann keine Kartoffeln schälen
- ich habe noch nie Perlen aufgezogen
- ich kann kein Stockbrot machen
- ich kann keinen Holzturm bauen
- ich kann nicht Tanzen.
- ich kann nicht.....
- ich kann nicht.....

# HoBi- Tag

Und siehe da, alles war plötzlich anders. Sie haben es versucht und ihre versteckten Talente entdeckt. Was ist es einfach, eine Kette herzustellen und es macht sogar viel Spaß.



Für uns als Verein war es ein toller, erfolgreicher Tag. Doch auch alle Teamer, Carmen Freitag, Deto Jeß, Marie Scheel, Anja Jessen, Jana Fischer, Gönnä Feddersen, Jette, Laura uva. unseren Dank. Ein großes Lob an die Schule und vielen Dank für die Erfindung des „HoBi-Tages“

Seebrise e.V.

# Diverses

Ein bisschen mehr Liebe.....

Ein bisschen mehr Liebe - und weniger Streit,  
ein bisschen mehr Güte -und weniger Neid,  
ein bisschen mehr wir, -und weniger ich,  
ein bisschen mehr Kraft, - nicht so zimperlich.  
Und viel mehr Blumen während des Lebens,  
denn auf den Gräbern, da sind sie vergebens.

Peter Rosegger

## Unsere Jugend berichtet:

Ich habe ein Praktikum als Zimmermann auf Sylt bei der Zimmerei Ohde vom 19. bis 30. September gemacht. Ich war jeden Tag wo anders. Den einen Tag hab ich ein Dach abgerissen, den anderen Tag hab ich eine Rampe für Rollstühle und Gehwagen für ein Altersheim gebaut. Die Arbeitszeiten waren von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Ich durfte fast jede Maschine, die es gab, benutzen. Mir hat mein Praktikum sehr gut gefallen und ich würde es wieder in dieser Firma machen.

Jannik Löffler

## Lösung Kidoku in der Nr. 8:

Die Summe der fehlenden Ziffern beträgt **53**  
*Leider gingen bei uns keine richtigen Lösungen ein.*

# Marie Feddersen

## Ein lustiger Ausflug

mein Name ist Marie Feddersen und ich bin gerade 6 Jahre alt. Vor kurzem haben wir mit der Bastelgruppe Galmsbüll einen Ausflug gemacht. Wir sind von Niebüll mit dem Zug nach Dagebüll gefahren. Dort haben wir auf dem Holzschiff gespielt. Auch Pommes haben wir gegessen und sind bestimmt 100mal mit dem Fahrstuhl immer hoch und runter gefahren. Viel Wasser haben wir gesehen. Auch Menschen haben im kalten Wasser gebadet. Die waren echt mutig, denn das Wetter war echt „pustig“. Ich möchte mal wieder einen Gutschein gewinnen, jedoch kann ich noch nicht lesen, sondern nur etwas anmalen oder ausschneiden, darum wünsche ich mir so etwas wieder im Nordseespiegel.

Eure Marie



## Hallo Marie und alle anderen Kinder:

Bitte malt die Elfe aus und bittet eure Eltern, das fertige Bild mit Angabe Eures Alters an die Redaktion zu senden. Aber bitte nicht schummeln, Ihr dürft euch beim Malen von Mama, Papa, Geschwistern oder Anderen nicht helfen lassen. Für das schönste Bild gibt es einen Gutschein.

(Rechtsweg ist ausgeschlossen)



# Feuerwehrmusikzug

Liebe Leserinnen und Leser,  
hinter uns liegen wieder zwei große Konzerte! Da einige unserer Gastbläser aus dem Blasorchester Uggelharde (Oeversee) kommen, lag die Idee eines gemeinsamen Konzertes auf der Hand. Vorab trafen sich die beiden Vorstände der Orchester um den Rahmenplan festzulegen. Jedes Orchester sollte sich allein darstellen und dann wollten wir zeigen, dass Musik verbindet und einige Stücke gemeinsam spielen. Die beiden Dirigenten wurden sich schnell über die gemeinsamen Stücke einig. Einige Stücke waren beiden Orchestern aus ihrem jeweiligen Repertoire bekannt, aber für jedes Orchester galt es auch jeweils ein neues Stück einzuüben. Es gab insgesamt zwei gemeinsame Proben – eine in Emmelsbüll und eine in Oeversee. Das erste Konzert fand am 2. Oktober 2011 in Oeversee statt und das zweite Konzert am 9. Oktober 2011 in Emmelsbüll. In den herbstlich geschmückten Hallen konnten die Gäste sich bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen von dem Können der beiden Orchester überzeugen. Jedes Orchester für sich beeindruckte die Zuhörer bereits durch die verschiedenen dargebotenen Musikstücke. Das gemeinsame Orchester war dann mit ca. 40 Musikern schon ein beeindruckender Klangkörper. Uns Musikern hat es auf jeden Fall sehr viel Spaß gemacht und die Mühe hat sich gelohnt.

Von unserer Seite aus wird es mit Sicherheit im nächsten Jahr wieder ein „Konzert zur Kaffeezeit“ geben. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer und an die fleißigen Bäckerinnen.

In diesem Jahr geben wir kein Weihnachtskonzert, dafür findet Anfang Januar 2012 ein Neujahrskonzert statt. Der genaue Termin wird rechtzeitig durch die Presse bzw. durch Plakataushang bekannt gegeben. Für Fragen oder weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:

## **Ralf Boysen**

1. Vorsitzender

Tel. 04661-4092

E-Mail: [fwmz-eh@versanet.de](mailto:fwmz-eh@versanet.de)

## **Albert Franz**

Musikalischer Leiter  
und Ausbilder

Tel.: 04665-723

Viele Grüße

Der Feuerwehrmusikzug Emmelsbüll-Horsbüll

# Seebrise

## Abgrillen auf dem Bolzplatz

Die Seebrise rief zum Abgrillen auf dem Bolzplatz auf. Siehe und staune, 14 Leute, klein und groß, trafen ein. Vorher räumten sie noch den Platz auf und trugen alles Holz, das zwischen den Bäumen lag, heraus und luden es auf den Anhänger von Jörg Schollek. Dieser musste etliche Male fahren. Was für eine Menge Holz dort zusammen kam. Nach getaner Arbeit wurde endlich der Grill angeschmissen und gemütlich zusammen gegessen. Es war einer der letzten schönen Sommertage. Echt herrlich dieser Tag.



Seebrise e.V.

# Termine

## Halloween in Emmelsbüll-Horsbüll

Am 22. Oktober möchten wir, zusammen mit dem TSV Emmelsbüll, Euch in die Turnhalle nach Emmelsbüll einladen. Dort wollen wir gemeinsam Halloween feiern. Der Beginn soll um 16.00 Uhr sein und als Unkostenbeitrag möchten wir 1,00 Euro und einen Beitrag für das Abendbrot erheben. Die Party endet gegen 20.00 Uhr. Es ist kein Kostümszwang. Tolle Spiele und viele Überraschungen warten auf Euch. Nehmt eure beste Freundin und auch euren besten Freund mit und kommt. Es wird bestimmt gruselig. Taschenlampen bitte nicht vergessen. Keine Altersbeschränkung.

25.10.2011 (Di) Basteln, Spielen 14:30 Landjugendheim Galmsbüll

29.10.2011 (Sa) Jubiläumskonzert des Gospels Chors um 17:00 Uhr in der Rimberti-Kirche zu Emmelsbüll

01.11.2011 (Di) Basteln, Spielen 14:30 Landjugendheim Galmsb.

04.11.2011 (Fr.) Lotto DRK (Friesischer Gasthof, 19:30 Uhr)

08.11.2011 (Di) Basteln, Spielen 14:30 Landjugendheim Galmsbüll

15.11.2011 (Di) Basteln, Spielen 14:30 Landjugendheim Galmsbüll

19.11.2011 (Sa) Weihnachtsbäume aufstellen (FF Emmelsbüll)

22.11.2011 (Di) Weihnachtsbeleuchtung anbringen (14.30 Uhr ab Gemeindehaus)

25.11.2011 (Fr.) Lotto Runder Tisch (Friesischer Gasthof)

26.11.2011 (Sa) Weihnachtliches Anleuchten (18:00 Uhr Dorfplatz)

29.11.2011 (Di) Basteln, Spielen 14:30 Landjugendheim Galmsbüll

02.12.2011 (Fr.) Lotto Runder Tisch (Friesischer Gasthof)

04.12.2011 (So) Weihnachtsfeier Sozialverband (Schule)

09.12.2011 (Fr.) Lotto Runder Tisch (Friesischer Gasthof)

16.12.2011 (Fr.) Lotto Runder Tisch (Friesischer Gasthof)

18.12.2011 (So) \*Weihnachtskonzert Männerchöre (Rimberti-Kirche)

22.12.2001 (Do.) Lotto Runder Tisch (Friesischer Gasthof)

## Vorankündigung:

\* Die Männerchöre „Liederfreunde Klanxbüll“ und „Die Blauen Jungs“ werden am 4. Advent ab 17:00 Uhr in der Rimbertikirche zu Emmelsbüll ein Weihnachtskonzert mit bekannten deutschen Weihnachtsliedern geben. Der Eintritt ist frei, für eine Spende sind wir dankbar.

# TSV Emmelsbüll

## TSV im neuen Look

Sie machen unser Dorfbild etwas bunter, immer öfter trifft man Kinder, Teenager und auch Erwachsene mit den neuen Trainingsshirts des TSV Emmelsbüll. Schick sehen sie aus!

Ob nun in Pink, Lila, Blau, Grün oder Rot, mit Krone für die Mädchen und coolen Drachen für die Jungs. 70 Stück wurden inzwischen bestellt und in nächster Zeit verteilt.

Dass wir diese Pullover besonders günstig an unsere Jugendsportler weitergeben konnten, verdanken wir einer großzügigen Spende von der,



*Royal Frysk Muschel GmbH  
Emmelsbüll Horsbüll*

Hierfür möchten sich alle Kinder und Jugendlichen und natürlich auch der Vorstand des TSV recht herzlich bedanken!

Stefan Johannsen

## **Bauernregeln für November**

Sitzt in November noch das Laub, wird der Winter hart, das glaub.  
Baumblüt' im November gar, noch nie ein gutes Zeichen war.  
Der rechte Bauer weiß es wohl, dass man im November wässern soll.  
Bringt November Morgenrot, der Aussaat dann viel Schaden droht.  
Wenn`s im November blitzt und kracht, im nächsten Jahr der Bauer lacht.  
November hell und klar, ist nicht übel fürs nächste Jahr.  
Wenn der November regnet und frostet, dies leicht der Saat das Leben kostet.  
Im November Mist fahren, soll das Feld vor Mäusen bewahren.

## **Bauernregeln für Dezember**

Herrsch im Advent sehr strenge Kält, sie volle 18 Wochen hält.  
Im Dezember sollen Eisblumen blüh`n, Weihnachten sei nur auf dem Tische grün.  
Dezember launisch und lind, der Winter ein Kind.  
Die Erde muss ihr Bettuch haben, soll sie der Winterschlaf laben.  
Dezember ohne Schnee, tut erst im Märzen weh.  
Wenn dunkel der Dezember war, dann rechne auf ein gutes Jahr.  
Dezember mild, mit vielem Regen, ist für die Saat kein großer Segen.  
Donnert`s im Dezember gar, folgt viel Wind im nächsten Jahr.  
Ist der Dezember rau und kalt, kommt der Frühling auch schon bald.  
Fließt im Dezember noch der Birkensaft, dann kriegt der Winter keine Kraft.

## **Unsere beste Bauernregel fürs ganze Jahr:**

Kräht der Hahn auf dem Mist,  
ändert sich das Wetter oder es bleibt wie es ist !

Impressum: Herausgegeben vom Verein Seebriese e.V..  
Redaktion: Helga Christiansen, Günther Carstensen. Layout: Microsoft  
Publisher 2003 und 2007. Auflage: 330 bis 350.

Anschriften u. verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:  
Helga Christiansen, Neuhorsbüller Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll  
Tel. 04665-403, Mobil 0160-94 96 72 48, Mail: christiansenteam@aol.com  
Günther Carstensen, Wenlihörner Weg 12, 25924 Emmelsbüll-Horsbüll  
Tel. 04665-346, Fax 780, Mail: moorham@wenlihoern.de